

INFOGATE GbR
Römerweg 10
86497 Horgau
Tel: 0180-1-147258 (zum Ortstarif)
Fax: 0180-1-147259 (zum Ortstarif)
eMail: info@infogate.de
Website: http://www.infogate.de



Michael Bauer
Harry Kulzer GbR

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
für private und geschäftliche Kunden
Stand: 01.01.2005

Allgemein

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) dienen dem Schutz der Datenkommunikationsdienste, die von INFOGATE, den Informationsdiensten und den Teilnehmern angeboten und benutzt werden. Die Bestimmungen finden Anwendung, um den Gebrauch von Online - Informationen sowie die Benutzung der Kommunikationsdienste für die Teilnehmer und Benutzer sicher zu gestalten.

In den meisten Fällen genügt eine vernünftige Einstellung und gesunder Menschenverstand, um bei der Benutzung des Service die in diesen Richtlinien genauer beschriebenen Regeln für akzeptables Verhalten einzuhalten. Die unten aufgeführten Kategorien sind lediglich als Orientierungshilfen für angemessenes und unangemessenes Verhalten zu verstehen; es handelt sich dabei keinesfalls um eine als vollständig zu betrachtende Liste.

Diese AGB sind Teil der zwischen Teilnehmern und INFOGATE geschlossenen Vereinbarung, an die sie rechtlich gebunden sind. INFOGATE erbringt seine Dienste ausschließlich auf der Grundlage dieser AGB und des Hosting- / Housing- oder Webservice-Vertrages der die vereinbarten Gebühren beinhaltet. INFOGATE ermöglicht dem Teilnehmer den Zugang zu der bestehenden Kommunikations-Infrastruktur und die Nutzung des Dienstes. INFOGATE ist berechtigt die Vertragsbedingungen oder die Preise zu ändern.

Pflichten des Kunden

- INFOGATE mitzuteilen, welche technische Ausstattung zur Teilnahme an den Informationsdiensten verwendet wird.

- die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen sicherzustellen sowie für die Erteilung behördlicher Auflagen Sorge zu tragen, soweit diese gegenwärtig oder künftig für die Nutzung des Informationsdienstes erforderlich sind.

- anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen, insbesondere sein Benutzerkennwort geheim zu halten bzw. unverzüglich zu ändern oder Änderungen zu veranlassen, falls die Vermutung besteht, dass nicht berechtigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben. Treten für den Kunden erkennbare Mängel oder Schaden auf, so ist er verpflichtet, INFOGATE unverzüglich Mitteilung zu machen. Mängel oder Schäden, die kausal auf die Unterlassung der Störmeldung zurückzuführen sind, gehen nicht zu Lasten von INFOGATE. Eine direkte oder mittelbare Nutzung der Informationsdienste durch Dritte ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung gestattet, und führt bei Nichtbeachtung zur fristlosen Kündigung des Vertrages, unter Vorbehalt weiterer Schadensersatzansprüche von INFOGATE. Soweit die Nutzung Dritten gestattet wird, hat der Kunde für die durch befugte oder unbefugte Nutzung der Informationsdienste durch Dritte entstandenen Kosten und Entgelte einzustehen.

- Infogate von Ansprüchen Dritter gleich welcher Art unverzüglich freizustellen, die aus der Rechtswidrigkeit von Inhalten resultieren, die der Kunde auf dem vertragsgegenständlichen Speicherplatz gespeichert hat. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, Infogate von Rechtsverteidigungskosten (z.B. Gerichts- und Anwaltskosten) vollständig freizustellen.

Insbesondere ist es dem Kunden verboten:

- a) diffamierendes, obszönes, extremistisches oder in sonstiger Weise rechtswidriges Material oder Informationen zu verbreiten,
- b) den vertragsgegenständlichen Speicherplatz zu benutzen, um andere zu bedrohen, zu belästigen oder die Rechte Dritter in anderer Weise zu verletzen,
- c) E-Mails abzufangen oder dieses zu versuchen,
- d) Dateien heraufzuladen, die urheberrechtlich geschütztes Material enthalten, es sei denn, der Kunde ist dazu berechtigt,
- e) Dateien heraufzuladen, die einen Virus enthalten oder in anderer Weise infiziert sind,
- f) den vertragsgegenständlichen Speicherplatz ohne vorherige Zustimmung von Infogate Dritten zur Nutzung zu überlassen.

Rechte von Infogate

Wenn Sie sich während der Benutzung des Services auf eine Weise verhalten, die gegen diese Richtlinien verstößt oder auf andere Weise illegal oder unangemessen ist, behalten wir uns das Recht vor, Ihren Zugang zum Service vorübergehend oder endgültig aufzuheben. In den meisten Fällen wird versucht, Sie darüber zu informieren, dass bestimmte Aktivitäten gegen die Richtlinien verstoßen, und wir werden Sie bitten diese Aktivitäten zu unterlassen. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, den Service ohne Ankündigung aufzuheben, falls die Funktionsfähigkeit des Netzwerkes von Infogate gefährdet ist oder falls die Verstöße UCE/SPAM, die Versendung von E-Mails unter anderem Namen, die Veränderung der Informationen für Ihre Ausgangs-IP-Adresse, das Leugnen von Serviceattacken, illegale Aktivitäten, Belästigung oder Urheberrechtsverletzungen einschließen.

Außerdem können wir bei Verstößen gegen die Richtlinien andere angemessene Maßnahmen juristischer oder anderer Art einleiten. Diese Maßnahmen schließen unter Umständen die Aufhebung des Service ein. Wir machen keinerlei Zusagen und übernehmen keinerlei Verpflichtung die Aktivitäten, die über den Service erfolgen zu überwachen oder zu regulieren und wir sind weder Ihnen noch Dritten gegenüber für Verstöße gegen die Richtlinien haftbar.

IRC

Infogate behält sich jederzeit die Sperrung dieses Dienstes für einzelne Server oder ganze Netzsegmente vor.

Unbefugter Zugang / Störung

Sie sind nicht berechtigt, ohne Befugnis auf ein Netzwerk, ein System, eine Computer-Einrichtung, Ausstattung, Daten oder Informationen zuzugreifen oder zu versuchen die normale Funktionstätigkeit, den Betrieb oder die Sicherheit dieser Einrichtung zu stören. Sie dürfen den Service nicht dazu einsetzen ohne Befugnis irgendwelche Daten, Informationen oder Korrespondenzen über ein Netzwerk oder ein System zu überwachen. Der unbefugte Zugriff auf die Benutzerkonten oder Kennwörter anderer Benutzer ist Ihnen untersagt.

Spamming / Mailbombing / E-Mail Relay

Ein Anwender darf den Dienst nicht verwenden um übermäßig große und unerwünschte, gewerbsmäßige E-Mails zu übertragen oder absichtlich übermäßig große Anlagen an einen Empfänger zu senden. Unerwünschte, gewerbsmäßige E-Mails oder eine Reihe von unerwünschten, gewerbsmäßigen E-Mails oder große Anlagen die an einen Empfänger gesendet werden, stellen unerwünschte gewerbsmäßige E-Mails dar und sind nicht gestattet. Dies gilt auch für das sogenannte Spamming (unverlangtes Senden von E-Mails) oder Mailbombing (Versenden von übermäßig großen oder einer großen Anzahl von E-Mails an einen Empfänger). Ebenso ist es nicht gestattet die Dienste eines anderen Anbieters zum Versenden von unerwünschter gewerbsmäßiger E-Mail, Spamming oder Mailbombing in Anspruch zu nehmen oder eine Site zu unterstützen, die auf dem Infogate Netzwerk betrieben oder damit verbunden ist. Sie können den Dienst auch nicht verwenden um Antworten auf unerwünschte gewerbsmäßige E-Mails zu empfangen. Die Verwendung des Mailservers eines anderen Benutzers zur Weiterleitung einer E-Mail ohne ausdrückliche Genehmigung des Benutzers ist untersagt.

Datenmanipulation / Betrug

Sie dürfen nicht versuchen E-Mails oder andere elektronische Mitteilungen mit Täuschungsabsicht unter Verwendung des Namens oder der Adresse einer anderen Person zu senden. Jeder Versuch durch Veränderung einer Ausgangs-IP-Adresse oder durch Verwendung gefälschter Kopfinformationen bzw. anderer identifizierender Informationen die Identität eines anderen Teilnehmers vorzutauschen ist verboten. Ebenfalls verboten sind alle Versuche im Rahmen der Verwendung des Service die eigene Identität in betrügerischer Absicht zu verbergen, verfälschen oder anderweitig zu falsifizieren.

Illegale Aktivitäten

Sie erklären sich damit einverstanden, den Service ausschließlich für rechtmäßige Zwecke zu verwenden. Es ist nicht erlaubt, den Service zur Übertragung, zur Verteilung, zum Aufrufen oder zum Speichern von Informationen, Daten oder anderen Materialien zu verwenden, die gegen geltende Gesetze oder Vorschriften (einschließlich aller eventuell anwendbaren Tarif- oder Vertragsabkommen) verstoßen. Dies gilt uneingeschränkt auch für die unberechtigte Verwendung oder Übertragung von Daten oder Materialien die als Copyright, Warenzeichen, Handelsgeheimnis, Patent oder anderes geistiges Eigentum gesetzlich geschützt sind, sowie für die Übertragung von Materialien, die eine illegale Bedrohung oder einen Verstoß gegen die Exportgesetze darstellen oder obszön, diffamierend oder anderweitig gesetzwidrig sind.

Der Versuch die Mitteilungen die an andere gerichtet sind abzufangen, umzuleiten oder auf andere Art zu stören. Das absichtliche Versenden von Dateien, die einen Computervirus oder beschädigte Dateien enthalten. Die Nutzung des Service zur Bedrohung, Belästigung, Verfolgung oder Misshandlung anderer Personen oder zur anderweitigen Verletzung ihrer Rechte. Jede andere unangemessene Aktivität oder der Missbrauch des Service (in der nach unserem Ermessen festgelegten Art und Weise) kann auch dann wenn die entsprechende Aktivität in diesen Richtlinien nicht im einzelnen erwähnt wird, zur Unterbrechung oder Aufhebung der Zugangsberechtigung und der Nutzung des Service führen.

Wir verpflichten uns zur Zusammenarbeit mit den entsprechenden Polizeibehörden oder anderen Behörden, die mit der Untersuchung von illegalen oder unangemessenen Aktivitäten beschäftigt sind.

Haftung und Haftungsbeschränkung

Die Benutzung der Dienste erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und eigenes Risiko des Teilnehmers. Der Teilnehmer haftet gegenüber Infogate für jegliche Inanspruchnahme der Dienste, die durch die Benutzererkennung des Teilnehmers erfolgt. Weder Infogate noch dessen Informationslieferanten (Information Providers), Lizenzgeber, Angestellte oder Vertreter oder sonstige Mitarbeiter gewährleisten, dass der Dienst ununterbrochen oder fehlerfrei zur Verfügung steht. Ebenso wenig sichern die vorgenannten Firmen, Einrichtungen und Personen zu oder übernehmen eine Gewährleistung dafür, dass durch die Benutzung der Dienste bestimmte Ergebnisse erzielt werden können. Der Dienst wird so erbracht, wie er aktuell vorliegt ohne dass irgendeine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung, insbesondere nicht hinsichtlich des Bestehens von Urheber- oder sonstigen Rechten, der Handelstauglichkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck gegeben wird. Weder Infogate noch andere Personen, die an der Entwicklung, Herstellung oder Bereitstellung der Dienste beteiligt sind, haften für Schäden aller Art, insbesondere haften sie nicht für Folgeschäden wie entgangenen Gewinn, die als Folge der Benutzung des Dienstes oder der Unmöglichkeit oder Erschwerung der Benutzung des Dienstes oder als Folge der Verletzung einer Gewährleistungsverpflichtung entstanden sind. Ein aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften gleichwohl zu erstattender und nachgewiesener Schaden ist auf den 1-fachen Betrag des vereinbarten monatlichen Fixbetrages beschränkt.

Ausgenommen von dieser Freistellung sind Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht, soweit nach den auf die Vereinbarung anwendbaren Gesetzen unabdingbar gehaftet wird. Der Teilnehmer erkennt ausdrücklich an, dass die Bedingungen dieser Bestimmung auch für Drittlieferungen gelten. Auch Angestellte, frei Mitarbeiter, Vertreter oder anderen autorisierten Personen von Infogate haben das Recht, sich unmittelbar auf die in § 6 betroffenen Bestimmungen über Haftungsbeschränkungen zu berufen.

Urheberrecht

Die Vervielfältigung, Reproduktion oder Veröffentlichung irgendeines Teils des Dienstes ist, soweit nicht ausdrücklich durch diesen Vertrag gestattet, verboten. Jeder Teilnehmer, der Daten oder andere Informationen einschließlich Mitteilungen in die öffentlichen (allgemein zugänglichen) Bereiche des Informationsdienstes eingibt, gewährt INFOGATE das Recht, diese Daten und andere Informationen abzuändern, zu vervielfältigen und erneut zu veröffentlichen sowie an seine Kunden und andere Personen zu verteilen. Unbeschadet vorgenannten Rechts behält jeder Kunde der Daten oder andere Informationen in den Informationsdienst eingibt, alle Rechte, die er an diesen Daten oder anderen Informationen besitzt. Urheberrechtlich geschützte Software und Dokumente dürfen ohne Zustimmung des Urhebers nicht in den Dienst eingegeben werden.

Datenschutz

Da das Internet grundsätzlich ein offenes und unsicheres Kommunikationsmedium ist, besteht bei jeder Übertragung von Daten oder Informationen über das Internet die Möglichkeit, dass die Daten abgefangen oder verändert werden. Unter

Berücksichtigung unserer Richtlinien zum Schutz der Privatsphäre lehnen wir jede Garantie und Haftung für die Sicherheit und Integrität von Daten oder Informationen ab, die Sie über den Service oder über das Internet senden, einschließlich aller Daten oder Informationen, die über einen als sicher bezeichneten Server übertragen werden.

Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages Daten über seine Person gespeichert, geändert und / oder gelöscht und an Dritte übermittelt werden, soweit nicht durch die Übermittlung offenkundige Interessen des Kunden oder Regelungen des BDSG verletzt werden.

Spam- und Virentfilter (IG Mailclean)

Im Normalfall werden die betroffenen Mails im Header der E-Mail gekennzeichnet und ganz normal an den ursprünglichen Empfänger ausgeliefert. Die vom Scanner eingesetzte Software (SPAM-Assassin) prüft nach sehr umfangreichen Regeln, ob eine E-Mail SPAM Charakter hat. Jede dieser Regeln vergibt eine gewisse Anzahl von Strafpunkten. Nach Aufsummierung aller Strafpunkte wird entschieden, ob es sich um SPAM handelt. Ab zehn Punkten wird die Mail abgewiesen, der Versender erhält eine Fehlermeldung.

Gescannte eMails werden umgehend an den Kunden Mail-Server weitergeleitet. Vireninfiizierte oder verdächtige eMails werden abgewiesen, der Empfänger erhält eine eMail mit dem Hinweis auf den erkannten Virus. Verschlüsselte eMails, interne und passwortgeschützte Dateien können nicht gescannt werden. Der Kunde ist sich über die Auswirkungen dieses Eingriffes in den E-Mail Verkehr bewusst und unternimmt selbstständig alle erforderlichen gesetzlich Maßnahmen die evtl. in / für seinen Betrieb gelten (z.B. Information eines Betriebsrates, Information aller betroffenen Mitarbeiter).

Vertragsdauer und Kündigung

Der Hosting- / Housing- oder Webservice-Vertrag beginnt mit dem Tag des Anschlusses der Leitung oder Systeme bzw. mit dem Tag der Bereitstellung der Leistung und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Er ist erstmals ordentlich kündbar zum Ablauf des 3. Kalendermonats der dem Monat des Vertragsbeginns folgt. Die Kündigungsfrist beträgt für beide Parteien 6 Wochen zum Ende der Laufzeit und verlängert sich ansonsten automatisch um weitere 3 Monate.

Housing- Verträge mit Miet- / oder Leasing-Servern sind erstmals ordentlich kündbar zum Ablauf des 12. Kalendermonats der dem Monat des Vertragsbeginns folgt. Die Kündigungsfrist beträgt für beide Parteien 6 Wochen zum Ende der Laufzeit und verlängert sich ansonsten automatisch um weitere 3 Monate.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grunde bleibt unberührt.

Ist der Teilnehmer mit geänderten Vertragsbedingungen oder Preisen nicht einverstanden, kann er den Vertrag schriftlich kündigen. Verstößt eine der Vertragsparteien nachhaltig gegen die in diesem Vertrag niedergelegten Pflichten, so ist die andere Vertragspartei berechtigt das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen.

Zahlungsbedingungen

Es gelten die Preise nach der bei Vertragsschluss gültigen Preisliste von Infogate zuzüglich MwSt. in der jeweiligen gesetzlichen Höhe. Die Abrechnung bzw. der Bankeinzug erfolgt monatlich: - bei Fixkosten erstmalig bei Vertragsbeginn, im Weiteren jeweils zum Monatsbeginn; - die Abrechnung der Volumengebühren und der Zeitgebühren jeweils zum Monatsende. Rechnungen sind mit Zugang beim Kunden zur Zahlung fällig.

Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten ist Infogate berechtigt, bei Verzug dem kaufmännischen Auftraggeber die banküblichen Zinsen für Dispositionskredite, mindestens jedoch 5 % p. a. über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen. Die Geltendmachung weiter gehender Verzugsschäden bleibt vorbehalten. Im Geschäftsverkehr mit Privatkunden gelten die gesetzlichen Verzugsregelungen. Darüber hinaus ist Infogate bei Zahlungsverzug berechtigt, auch ohne vorherige Androhung die Internetseiten des Kunden zu sperren, wenn der Kunde die Zahlungsrückstände nicht binnen 30 Tagen vollständig ausgleicht. Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung ist der Kunde nur berechtigt, wenn sein Gegenanspruch rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von Infogate anerkannt ist.

Zahlungsverzug

Können die Gebühren nicht fristgerecht erhoben werden, ist Infogate berechtigt die Erfüllung dieses Vertrages einzustellen und den Zugang des Teilnehmers und der über ihn angeschlossenen Endkunden zum Dienst zu sperren. Der Teilnehmer bleibt in diesem Fall verpflichtet die monatlichen Gebühren zu bezahlen. Alternativ ist Infogate berechtigt dieses Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen und die Berechtigung des Teilnehmers zum Zugang und zur Nutzung des Dienstes zu beenden. Schadensersatzansprüche bleiben in diesem Fall vorbehalten. Infogate behält sich bei Zahlungsverzug die Geltendmachung weiterer Ansprüche vor.

Änderungen

Wir behalten uns vor diese Richtlinien von Zeit zu Zeit nach Gutdünken zu ändern. Wir werden Sie über solche Änderungen entweder per E-Mail oder durch die Bereitstellung einer revidierten Fassung der Richtlinien auf unserer Website informieren.

Schlussbestimmungen

Abweichungen von diesen Bedingungen, Nebenabreden oder mündlichen Zusagen sind nur nach schriftlicher Bestätigung durch Infogate wirksam. Infogate ist berechtigt die sich aus dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten auf Dritte zu übertragen; dies gilt nicht im Geschäftsverkehr mit Privatkunden. Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Dienste-Anbieters auf Dritte übertragen.

Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit dieses Vertrages im Übrigen nicht berührt. In einem solchen Fall ist die unwirksame Bestimmung durch Vereinbarung der Vertragsteile, bei der die Vertragsparteien mitzuwirken sich verpflichten, so umzudeuten, zu ergänzen oder zu ersetzen, dass der mit der unwirksamen Bestimmung beabsichtigte wirtschaftliche Zweck möglichst gleichkommend verwirklicht wird. Dasselbe gilt, wenn bei Durchführung des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Vertragslücke offenbar wird.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist München, soweit der Kunde Kaufmann ist oder er im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat.